



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Körperknickungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

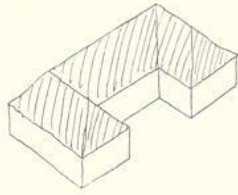
Körperknickungen.

Abb. 259.

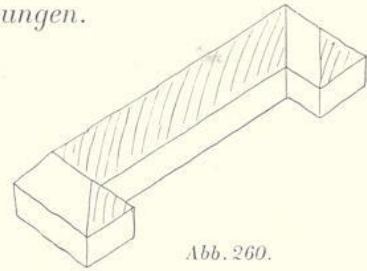


Abb. 260.

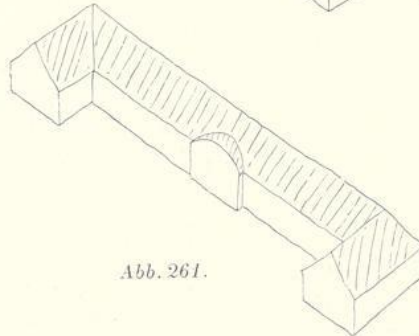


Abb. 261.

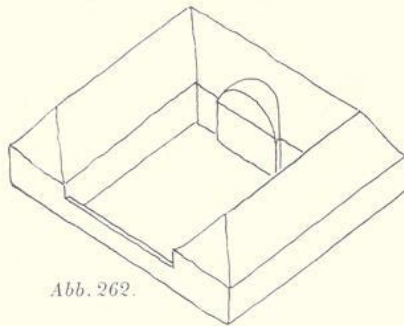


Abb. 262.

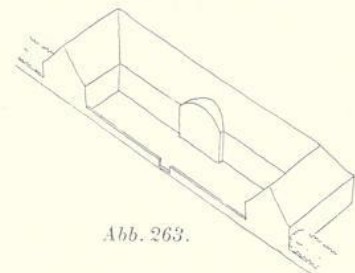


Abb. 263.

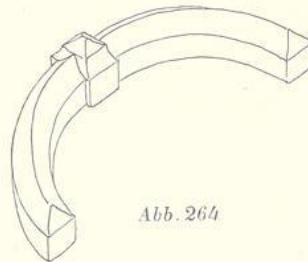


Abb. 264

U- oder T-förmig geknickte Körper sind bis zu einem gewissen Grade unabhängig und können auch als allseitig freistehende Körper gute Wirkung haben. Die Länge des Mittelteils muß zu den Seitenflügeln gut abgestimmt sein. Wenn Schenkel oder Mittelteil zu lang oder zu kurz sind, erscheint der Körper nicht genügend stabil und häßlich (Abb. 260, 261, 266). Geländebindungen, Mauer- oder Bodenstufen sind hier wertvolle

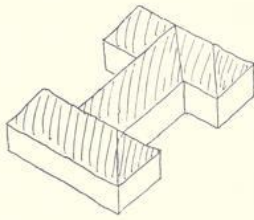


Abb. 265.

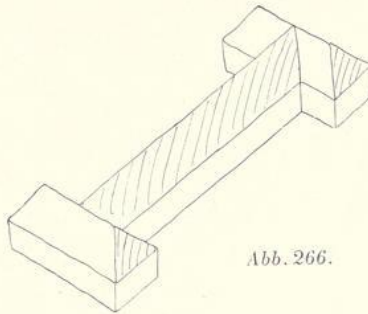


Abb. 266.

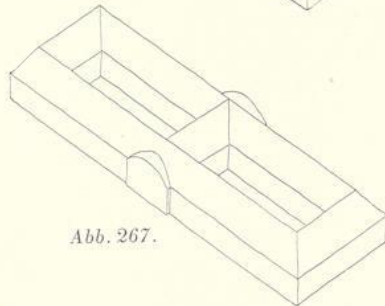


Abb. 267.

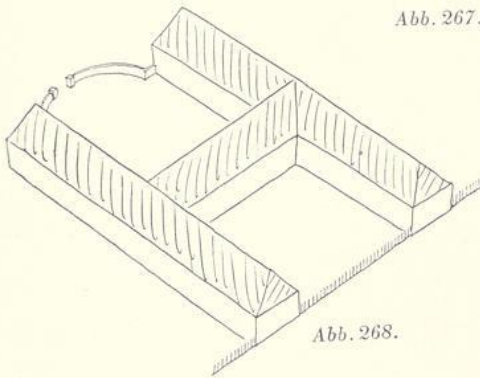


Abb. 268.

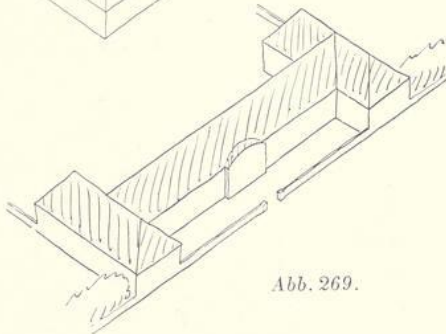


Abb. 269.

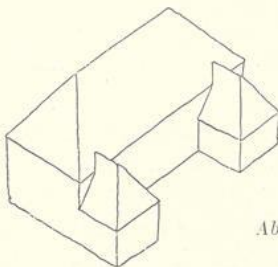
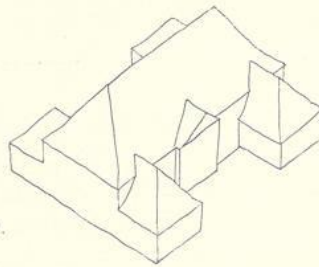


Abb. 270.



Hilfsmittel zum Ausgleich (Abb. 262, 263, 268, 269. Vergleiche Bodenbindung). Anordnung von Giebeln hat, wie bei Winkelknickungen, auch hier besondere Voraussetzungen. Bei Abb. 261, freistehend, Giebel schlecht. Bei Abb. 263 Giebel mit Mauerbindung in Anlehnung an die Straße möglich. Betonte und im Körper verstärkte Mitte (Abb. 261—264, 267, 269, 270) wirkt namentlich bei langem Mittelbau günstig.